Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **31 (2018)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

K

Kiosk 1 2 3 4 5 6 7 8

1 Wettbewerbsquartett

Soll man den politischen Kompromiss zugunsten einer besseren Architektur ignorieren? Im Wettbewerb für den Gemeindesaal in Arlesheim hielten sich wenige Teilnehmer an die Vorgaben. Auf dem Gretag-Areal in Regensdorf versuchte sich die Pensimo an einem neuen Verfahren, in dem die Architekten zusammenarbeiten sollten. Wir stellen es im Wettbewerbsquartett vor. Und wir blicken auf den Wettbewerb Guggach III. Auf dem Podium: Michael Hauser, privatisierter Stadtbaumeister und Gast, Pascale Guignard, Architektin mit Biss, Peter Ess, Bauherrenüberzeuger, und Ivo Bösch, Wettbewerbsberichterstatter. Mit freundlicher Unterstützung von Eternit.

Donnerstag, 13. Dezember, 19 Uhr, Saal im Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, Zürich, anschliessend Apero
Eintritt: Fr. 15.– (ohne Abo Fr. 25.–), für Studierende Fr. 5.– (ohne Abo Fr. 15.–)
Anmelden: veranstaltungen.hochparterre.ch

2 Digitale Zusammenarbeit

Das digitale Bauwerksmodell ist in der Schweiz angekommen, in den Büros und auf der Baustelle. Es verlangt eine neue Art der Zusammenarbeit zwischen Bauherr, Architektin und Fachplaner. Das Themenheft von Hochparterre lässt ‹early adopters› der BIM-Methode zu Wort kommen. Es fragt nach dem Potenzial, nach Einsatzmöglichkeiten und nach dem Umgang mit der Methode: Wie anwenden? Wie anwenden lernen? Wie am digitalen Modell zusammenarbeiten? Was kann es nach Fertigstellung des Gebäudes leisten? Lesen Sie die Erfahrungen von Anwendern.

‹Digitale Zusammenarbeit›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

3 30 Jahre Europan

2018 feiert nicht nur Hochparterre sein dreissigjähriges Bestehen, sondern auch der europaweite städtebauliche Ideenwettbewerb Europan, den der Lausanner Architekt Rodolphe Luscher 1988 in der Schweiz initiierte. Überbaute Gleise, schwebende Häuser, talüberspannende Plattformen: Der Wettbewerb lässt Architekten träumen. Zum Geburtstag zeigen wir die bemerkenswertesten Projekte im Bild.

www.hochparterre.ch / bildergalerien

4 Die Besten 2018

Die besten Projekte in Architektur, Design und Landschaftsarchitektur sind gekürt. Eine unabhängige Jury hat sie aus den Projekten ausgewählt, die im letzten Jahr in der Schweiz entstanden sind. Die Preisverleihung und die Präsentation der ‹Besten 2018› finden dieses Jahr wieder im Stammhaus des Museums für Gestaltung in Zürich statt. Stossen Sie mit den Verfasserinnen der Projekte, den Jurymitgliedern und Gästen auf den Jahrgang an!

Dienstag, 4. Dezember, 19 Uhr, Vortragssaal im Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, Zürich
www.hochparterre.ch / diebesten

5 Hochparterre Werkplatz

Hochparterre präsentiert in Zusammenarbeit mit Firmen des Werkplatzes Schweiz ausgewählte Projekte. Gemeinsam mit den Holzbauern von Hector Egger Holzbau haben Zihler Architekten in Wolfwil ein dreigeschossiges Wohnhaus realisiert. Auf Wunsch der Bauherrin ist es fast ausschliesslich aus Holz gebaut.

www.hochparterre.ch / werkplatz

6 hochparterre.wettbewerbe 4

Wir sind zu Gast bei Waldrap, die mit der Marina Tiefenbrunnen ihren zweiten Wettbewerb gewonnen haben. Wir beleuchten das Wettbewerbsverfahren ‹Charrette› für das Gretag-Areal in Regensdorf. Wir loben den Entwurf von Rolf Mühlethaler und Christoph Schläppi an der Industriestrasse in Luzern. Dies und mehr im aktuellen Heft.

hochparterre.wettbewerbe 4 / 18, Fr. 41.–, im Jahresabo Fr. 189.–, im Zweijahresabo Fr. 321.–, www.hochparterre.ch / abonnieren

7 Städtebau-Stammtisch

Die Immobilienabteilung der SBB ist die zweitgrösste Immobilienfirma der Schweiz. Ist ihr Renditekurs noch haltbar? Braucht es Korrekturen bei der Entwicklung von SBB-Arealen? Die Recherche aus Hochparterre 8 / 18 erscheint als Sonderdruck, und Hochparterre lädt zum Städtebau-Stammtisch. Rahel Marti diskutiert mit Alexander Muhm, Leiter Projektentwicklungen bei SBB Immobilien, Hans-Peter Wessels, Regierungsrat Basel-Stadt und weiteren. Mit freundlicher Unterstützung von Emch Aufzüge.

Montag, 10. Dezember, in Basel. Informationen und Anmeldung: veranstaltungen.hochparterre.ch

8 Holz im Dialog

Hector Egger Holzbau feiert das 170-jährige Jubiläum. Wer sich so lange am Markt behauptet, muss wandlungs- und dialogfähig sein. Den Austausch fördern will auch das Heft von Hochparterre. Es versammelt vier Gespräche, bei denen Architektinnen mit Holzbaufachleuten, Bauingenieuren und Brandschutzexperten über Normen, Details und Ausdruck sprechen, um voneinander zu lernen. Erst wenn Architekten und Fachplaner eng zusammenarbeiten, entsteht am Ende ein guter Holzbau, eine gute Architektur.

‹Holz im Dialog›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

Wer gewinnt die Hasen?

Die Besten 2018: Wir zeigen alle in den drei Kategorien Architektur, Design und Landschaft nominierten Projekte. Raten Sie, wer die von Max Grüter gestaltete Hasentrophäe erhalten wird! www.hochparterre.ch

Arbeitswelt
Inspirationsquelle
Thinktank
Wohlfühloase
Pausenplatz
Kollaborationsbereich
Kaffee-Ecke
Schreibstube
Wandelhalle
Produktivitätshort
Telefonkabine
Kreationsatelier
Wirkungsstätte
Zufluchtsort
Begegnungszone
Werkstatt
Studierzimmer
Freiraum
...

Ein Büro muss und kann vieles erfüllen. Seit 60 Jahren ist Gräub Office Ihr Partner für die Planung und Einrichtung von professionellen Arbeitswelten. Jeder Raum, jedes Detail ist passend umgesetzt. Unsere intelligenten Bürokonzepte orientieren sich nicht an schnelllebigen Trends, sondern basieren auf Qualität – vom ganzheitlichen Entwurf bis zu den eingesetzten Materialien. **Alles, ausser gewöhnlich.**

GRÄUBOFFICE
Planen, Einrichten. graeuboffice.ch

tisca textiles

living
commercial
mobility
sports

Wir nutzen die Möglichkeiten von Textilien
und entwickeln sie weiter, um
Räume zu Lebensräumen zu machen.

Tisca Tischhauser AG
Sonnenbergstrasse 1, CH-9055 Bühler
www.tisca.com